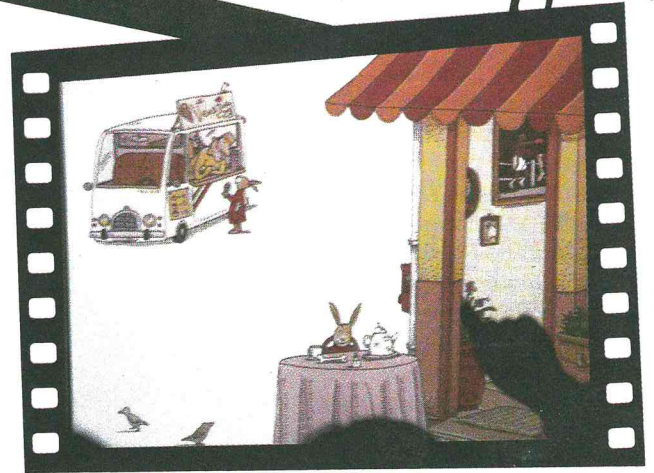


Im BILDERBUCHKINO Sprache lernen

Stell dir vor, du kommst in ein fremdes Land und sollst in die Schule gehen. Aber du verstehst die Sprache noch gar nicht. So geht es in jedem Schuljahr vielen Kindern, die mit ihren Eltern aus anderen Ländern nach Berlin kommen, um hier für einige Zeit oder für immer zu leben. An der Hans-Fallada-Grundschule in Neukölln lernen heute Mädchen und Jungen aus 35 verschiedenen Nationen. Besonders viele kommen jetzt aus Rumänien und Bulgarien und aus arabischen Ländern. Für alle geht es am Anfang darum, recht schnell Deutsch zu lernen und zwar so gut, dass sie dem Unterricht wirklich folgen und sich gut mit den Mitschülern verständigen können. Das braucht vor allem Übung. Doch ihre Eltern können oft nicht genügend helfen, weil sie selbst erst richtig Deutsch lernen müssen. Deshalb kümmert sich die Schule besonders um ihre Kinder und zeigt ihnen, dass sie willkommen sind.

„Die Mädchen und Jungen freuen sich aufs Lernen und erkennen ihre Chance“, sagt Schulleiter Carsten Paepfer. Damit sie gut vorankommen dürfen sie das Bilderbuchkino erleben. Die Bürgerstiftung Berlin hat es ins Leben gerufen. Dabei werden Bilderbücher auf das Sideboard oder eine Leinwand im Klassenraum projiziert und die Kinder dürfen erzählen, wie sich die Geschichte entwickelt. Es geht um „Rosi in der Geisterbahn“. Das ist ein Bilderbuch von Philip Waechter. Rosi ist ein Hase, der zunächst vom Albtraum verfolgt wird, ein Monster zu treffen. Die Kinder entwickeln ihre eigene Fantasie und die meisten schaffen es schon gut, die Bilder mit passenden Sätzen lebendig werden zu lassen. In der Geschichte legt sich die Angst des Hasen Rosi, denn er findet pfiffige Methoden, sich mit



Monstern auseinanderzusetzen. Dabei landet er in einer Geisterbahn. Als er es mutig mit ihren Insassen aufnimmt, findet er aber nicht gerade den Beifall des Geisterbahnbesitzers ... Die gruslig-lustige Geschichte im Bilderbuchkino hat Esu, Evin, Kulud und den anderen 23 jungen Zuschauern gut gefallen. Dabei haben sie auch geübt, sich in Deutscher Sprache auszudrücken und sich das ein oder andere neue Wort gemerkt.

Die meisten Kinder sind nun schon einige Zeit in Deutschland und können dem Unterricht inzwischen gut folgen. Darauf dürfen ihre Lehrer, Erzieher und Mitschüler in der Hans-Fallada-Grundschule ruhig ein wenig stolz sein.

Solltest auch du einen Klassenkameraden haben, der erst unsere Sprache lernt, sprich ganz viel mit ihm, spielt miteinander, schaut gemeinsam Bücher an oder probiert es in eurer Klasse auch mal mit Bilderbuchkino. Dabei werden Bilder zu schönen Geschichten, weil Kinder sie selbst fantasievoll erzählen.



Dr. Franziska Giffey (Mitte) begrüßte die Kinder im Bilderbuchkino. Sie ist Bezirksstadträtin für Bildung, Schule, Kultur und Sport in Neukölln.

STOPP MAL!

Projekt Bilderbuchkino
Bürgerstiftung Berlin
Natascha Salehi-Shahnian
☎ 83228113
www.buergerstiftung-berlin.de

Die F. C. Flick Stiftung unterstützt das Erfolgsprojekt Bilderbuchkino an Grundschulen in Neukölln

KIEK-MAL-ABO: ☎ 279 37 68 oder Fax 279 38 33 oder www.kiekmal-online.de

Redaktion KIEK MAL Leipziger Str. 116-118, 10117 Berlin • Tel. 279 37 68 • Fax 279 38 33 • kpzkiekmal@t-online.de • www.kiekmal-online.de
Die Berliner Kinder- und Familienzeitung KIEK MAL ist ein Projekt des Kinder in der Stadt e.V., herausgegeben von Doris Müller (V.i.S.d.P./Redaktion /Anzeigen), Gabriele Latke (Layout/Gestaltung), Carmen Kunstmann (Vorstandsvorsitzende). Reporterin: Griitt Ockert • Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Die nächste Ausgabe: März/April 2015 ab 25.2.2015

Partner und Mitstreiter: Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Deutsches Kinderhilfswerk e.V., Sportjugend Berlin
KIEK MAL ist Mitglied der Familienbande, dem Medienverbund regionaler Familienmagazine (28 Magazine, Gesamtauflage ca. 766.000/Stand 1.1.14) in Deutschland: www.familienbande.de • Tel. (0431) 220 73-0

